

Anfrage

Im statistischen Jahrbuch des Kantons Freiburg 2003 befindet sich auf der Seite 397 eine Tabelle über die Parteistärke gemäss den Ergebnissen der Nationalratswahlen vom 19. Oktober 2003.

Die veröffentlichten Informationen über die SP sind unvollständig, da sie nicht die Liste der «Jungsozialisten» umfasst, die unter der Sammelrubrik «Übrige » aufgeführt ist.

In Wirklichkeit müssen den 95'478 Stimmen für die SPF noch die 12'959 Stimmen der Jungsozialisten hinzugezählt werden. Gemeinsam zählen die Sozialdemokraten also 108'437 Stimmen und folglich einen prozentualen Anteil von insgesamt 21,5 % statt von 18,9 %.

Der Staatsrat wird aufgefordert, die nötigen Anweisungen zu erteilen, damit diese Tabelle, die ein irreführendes Bild der Parteistärke bei den Parlamentswahlen des Bundes gibt, berichtigt wird.

Den 4. Mai 2005

Antwort des Staatsrats

Die Tabelle des statistischen Jahrbuchs des Kantons Freiburg 2003, die die Parteistärke gemäss den Ergebnissen der Nationalratswahlen vom 19. Oktober 2003 angibt, wurde nach ständiger Praxis in aggregierter Form dargestellt. Die Stimmen der Listen, die eine Unterlistenverbindung eingegangen sind, sowie jene der Wählergruppen wurden in der Rubrik «Übrige » zusammengefasst. Auf diese Weise wird die Parteistärke in der Tat nicht exakt wiedergegeben.

Die nächste Ausgabe des statistischen Jahrbuchs des Kantons Freiburg, das heisst die für das Jahr 2005, wird eine neue Fassung der Tabelle enthalten. Die Stimmen von Listen, die eine Unterlistenverbindung eingegangen sind, sowie die Stimmen von Wählergruppen werden in detaillierter und nicht mehr in aggregierter Form dargestellt werden. So werden zum Beispiel bezüglich der Sozialdemokratischen Partei sowohl die Resultate der «Liste Nr. 2 Sozialdemokratische Partei des Kantons Freiburg» als auch die der «Liste Nr. 7 Jungsozialisten» aufgeführt sein.

Freiburg, den 28. Juni 2005